



**Geschäftsführung
Rechnungsprüfungsausschuss**

Frau Duggan

Telefon: (0221) 221-22928

Fax: (0221) 221-25501

E-Mail: simone.duggan@stadt-koeln.de

Datum: 18.12.2013

Niederschrift

über die **27. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 21.11.2013, 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Helmut Jung CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Axel Kaske SPD

Frau Polina Frebel SPD Vertreterin für Frau Möller

Herr Malik Karaman SPD

Herr Jörg van Geffen SPD

Herr Jürgen Koch CDU

Herr Werner Marx CDU

Frau Birgitta Nessler-Komp CDU

Herr Gerhard Brust GRÜNE

Herr Stefan Peil GRÜNE Vertreter für Herrn Dr. Welpmann

Herr Manfred Waddey GRÜNE

Herr Volker Görzel FDP

Herr Jörg Uckermann pro Köln Vertreter für Herrn Schöppe

Rechnungsprüfungsamt

Herr Hans-Jochen Hemsing

Herr Klaus Heller

Frau Barbara Schneider

Herr Rainer Straub

sowie verschiedene Prüferinnen und Prüfer

Verwaltung

Herr Werner Adams	27
Frau Renate Bartkowski	504-0
Herr Dr. Lothar Becker	301
Herr Helmut Blömeke	113
Herr Andreas Fischer	46
Herr Klaus Friedel	200
Herr Detlef Fritz	23
Frau Rita Gorklo-Blameuser	400
Frau Ursula Herx	30
Frau Marita Hey	112-5
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen	I
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein	IV
Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug	II
Herr Klaus Kröhne	46
Frau Claudia Lindlahr	400-6
Frau Ulrike Macher	26-3
Frau Elke Müssigmann	613
Herr Stephan Neuhoff	37
Herr Gerd Neweling	69
Herr Bernhard Ostermann	4512
Frau Anja Ramos	504
Herr Richard Reischl	II-1
Frau Christiane Rennert	II
Herr Bernd Rosenberger	370
Herr Engelbert Rummel	26
Herr Stephan Santelmann	50
Herr Gero Schmidt	1000
Herr Alexander Schmitz	121-22
Herr Dirk Siermann	112-3
Frau Brigitte Steffen	112-1
Herr Reiner Ströbelt	236
Herr Dr. Marcus Trier	4512
Herr Michael Troost	VII-4
Herr Patrick Wasserbauer	46

Presse

1 Vertreter

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Monika Möller	SPD
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Dr. Manfred Hoffmann auf Vorschlag der LINKEN

Herr Jung eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Jung gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag „Anmietung Interimsspielstätte Expo XXI“ zu TOP 3.1 nicht nur durch die Fraktionen CDU und FDP sondern gemeinsam von den Fraktionen CDU, SPD, FDP und Grüne gestellt wurde. Eine entsprechende Berichtigung erfolge in Kürze. Herr Jung verweist zur Dringlichkeit auf die aktuelle Presseberichterstattung. Insoweit bedarf die Angelegenheit einer künftigen Aufklärung und kann nicht bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.02.2014 zurückgestellt werden.

Herr Jung weist zudem auf folgende Ergänzungen zur Tagesordnung hin:

- 2.4 Einsatz externer Beschäftigter (externe Beauftragung von Planungsleistungen, Gutachten, Befragungen usw.)
Vorlage einer aktuellen Auflistung externer Beauftragungen sowie eines Erfahrungsberichtes hierzu
Rechnungsprüfungsausschuss 01.12.2011, TOP 2.2 und 29.11.2012, TOP 2.1
3378/2013
- 2.5 Sachstand Köln-Porz Ufertreppen
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 8.4
Anfrage von Herrn Marx
3677/2013
- 2.6 Brunnenpläne auf dem Breslauer Platz
Rechnungsprüfungsausschuss vom 19.09.2013, TOP 8.1
Anfrage von Herrn Jung
3707/2013
- 3.1 Anmietung Interimsspielstätte Expo XXI
Tischvorlage
AN/1395/2013

- 6.6 Mitteilung gemäß § 103 Abs. 3 GO: Kostensteigerung Grabungen
Archäologische Zone
Tischvorlage
3922/2013
- 9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Projektstand 31.10.2013
Tischvorlage
3891/2013
- 9.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 9.1
Anfrage von Frau Möller
Tischvorlage
3833/2013
- 10.4 Kosten durch externe Einstellungen in den Jahren 2009 bis 2013
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 10.1
Nachfrage von Herrn Marx
3604/2013
- 10.5 Halbjährliche Berichterstattung zu den Angelegenheiten "Spanischer Bau, Erfahrungsbereicht ÖPP-Projekte" und "Information der Fachausschüsse über Qualitätsstandards"
Rechnungsprüfungsausschuss 04.11.2010, TOP 9.4
Anfrage von Frau Möller
3617/2013
- 10.6 Sachstand Rheinboulevard rechtsrheinisch Köln - Deutz - Ufertreppe
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 17.2
Anfrage von Herrn Marx
3662/2013
- 10.7 Leerstand im Belegungsrechtsbestand bei der GAG
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 13.3
Anfrage von Herrn Waddey
3471/2013
- Zu 14.5 Prüfbericht Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt durch 50 - Amt für Soziales und Senioren
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 13.2
Nachfrage von Herrn Marx
3559/2013

- 14.9 Prüfbericht Pflege und Nutzung der Unternehmensdatenbank bei 27 - Zentrales Vergabeamt - Sachstand
Rechnungsprüfungsausschuss 21.02.2013, TOP 13.4
3692/2013
- 14.10 Abwicklung der Schadensersatzansprüche gegen Unternehmer wegen Korruptionsdelikten
hier: Vorlage des Sachstandsberichts
Rechnungsprüfungsausschuss 21.02.2013, TOP 13.1
3614/2013
- 14.11 Sachstandsbericht "Inventarisierung in Schulen"
Rechnungsprüfungsausschuss 30.08.2012, TOP 15.1
3814/2013
- 15.2 Sachstand Jahresabschlüsse 2010 und 2011
Tischvorlage
3786/2013

Herr Jung informiert, dass Herr Kahlen aus Termingründen die Sitzung vorzeitig verlassen müsse.

Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Jung vor, die Beratung der TOPs 13.1 (Prüfbericht Verfahrensabläufe von Softwarebeschaffungsprojekten bei 37 - Berufsfeuerwehr) und 13.2 (Prüfbericht Abrechnung der Call-Center Dienstleistungen bei 1000/3 - Zentrale Dienste- Bürgertelefon) zu Beginn des nicht öffentlichen Teils zu behandeln. Um den Punkt 13 der Tagesordnung vollständig abzuschließen, wird zudem auch TOP 13.3 (Prüfbericht Vermietung von Räumlichkeiten bei 50/2 – Bürgerhäuser/-zentren) vorgezogen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist mit den Zusetzungen zur Tagesordnung und mit der Änderung der Beratungsreihenfolge einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Rechnungsprüfungsausschuss
3120/2013

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Räumung der ehemaligen Kolbhalle in Köln-Ehrenfeld
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 2.4
Nachfrage von Herrn Waddey
3368/2013

2.2 Grunderneuerung der Brücke Gleueler Straße
Rechnungsprüfungsausschuss vom 19.09.2013, TOP 8.2
Anfragen von Herrn Jung und Herrn van Geffen
3372/2013

2.3 Mitteilung zum Gesprächsstand zwischen Bund, Land und Kommune betreffend die in 2012 nicht verausgabten Mittel für Bildung und Teilhabe (BuT)
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 8.3
Anfrage von Herrn Marx
3545/2013

2.4 Einsatz externer Beschäftigter (externe Beauftragung von Planungsleistungen, Gutachten, Befragungen usw.)
Vorlage einer aktuellen Auflistung externer Beauftragungen sowie eines Erfahrungsberichtes hierzu
Rechnungsprüfungsausschuss 01.12.2011, TOP 2.2 und 29.11.2012, TOP 2.1
3378/2013

2.5 Sachstand Köln-Porz Ufertreppen
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 8.4
Anfrage von Herrn Marx
3677/2013

2.6 Brunnenpläne auf dem Breslauer Platz
Rechnungsprüfungsausschuss vom 19.09.2013, TOP 8.1
Anfrage von Herrn Jung
3707/2013

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1 Anmietung Interimsspielstätte Expo XXI
Tischvorlage
AN/1395/2013

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Beschlussvorlagen

6 Mitteilungen

- 6.1 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Berichtswesen 2. bis 4. Quartal 2012
0498/2013

- 6.2 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe
Berichtswesen 2. bis 4. Quartal 2012
0500/2013

- 6.3 Umsetzung der Maßnahmen zur Beschleunigung städtischer Bauprojekte und Vergabeprozesse
Rat 15.05.2012, TOP 10.8
2958/2013

- 6.4 Umsetzung des "elektronischen Abfallnachweisverfahrens" bei der Stadt Köln
Ausschuss Umwelt und Grün 04.07.2013, TOP 7.6
1931/2013

- 6.5 Einführung eines Vertragsmanagements für die Stadtverwaltung Köln
2820/2013

- 6.6 Mitteilung gemäß § 103 Abs. 3 GO: Kostensteigerung Grabungen
Archäologische Zone
Tischvorlage
3922/2013

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

8 Anfragen

- 8.1 Prüfung des Logistikzentrums durch die Innenrevision der Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Rechnungsprüfungsausschuss 16.07.2013, TOP 13.1
Anfrage von Herrn Jung

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

- 9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Projektstand 31.10.2013
Tischvorlage
3891/2013
- 9.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 9.1
Anfrage von Frau Möller
Tischvorlage
3833/2013

II. Nichtöffentlicher Teil

13 Beschlussvorlagen

- 13.1 Prüfbericht Verfahrensabläufe von Softwarebeschaffungsprojekten bei
37 - Berufsfeuerwehr
2218/2013
- 13.2 Prüfbericht Abrechnung der Call-Center Dienstleistungen bei 1000/3 -Zentrale
Dienste -Bürgertelefon
3562/2013
- 13.3 Prüfbericht Vermietung von Räumlichkeiten bei 50/2 - Bürgerhäuser/-zentren
3499/2013

10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 10.1 Grundstück an der Kennedystraße in Porz - Urbach
Rechnungsprüfungsausschuss 06.06.2013, TOP 17.3; 16.07.2013, TOP 10.1;
19.09.2013, TOP 17.1
Anfragen von Frau Möller und Herrn Kaske
3310/2013
- 10.2 Verhandlungsergebnis zur Realisierung des Spielplatzes im Baugebiet "S-
Bahnhof Wahn" in Köln-Porz-Wahn
Rechnungsprüfungsausschuss 09.04.2013, TOP 17.2; 16.07.2013, TOP 10.2
Nachfrage von Herrn Marx
3265/2013
- 10.3 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe
Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010 und 1. bis 3. Quartal 2011
Rechnungsprüfungsamt 19.09.2013, TOP 10.5
Nachfrage von Herrn Marx
3478/2013

- 10.4 Kosten durch externe Einstellungen in den Jahren 2009 bis 2013
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 10.1
Nachfrage von Herrn Marx
3604/2013
- 10.5 Halbjährliche Berichterstattung zu den Angelegenheiten "Spanischer Bau, Erfahrungsbereicht ÖPP-Projekte" und "Information der Fachausschüsse über Qualitätsstandards"
Rechnungsprüfungsausschuss 04.11.2010, TOP 9.4
Anfrage von Frau Möller
3617/2013
- 10.6 Sachstand Rheinboulevard rechtsrheinisch Köln - Deutz - Ufertreppe
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 17.2
Anfrage von Herrn Marx
3662/2013
- 10.7 Leerstand im Belegungsrechtsbestand bei der GAG
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 13.3
Anfrage von Herrn Waddey
3471/2013
- 11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 12 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 14 Sachstandsberichte zu Prüfungen**
- 14.1 Sachstandsbericht zur Prüfung von Verfahren der Vermietungen und Verpachtungen von Räumlichkeiten innerhalb der Bauwerkskörper von Brücken bei 69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau
3436/2013
- 14.2 Schlussbericht zur Investitionsmaßnahme Schrankenanlage Großmarkt Raderberg
Rechnungsprüfungsausschuss 29.10.2012, TOP 13.1
2938/2013
- 14.3 Prüfbericht über die "Erhebung und Realisierung der Nutzungsgebühren in Unterkünften bei 5620"
Rechnungsprüfungsausschuss 29.10.2012, TOP 10.2
Nachfrage von Herrn Marx
3403/2013

- 14.4 Sachstandsbericht über das Rückforderungsverfahren bei überzahlten Bezügen bei 11 - Personal- und Organisationsamt
Rechnungsprüfungsausschuss 21.02.2013, TOP 13.3
3449/2013
- 14.5 Prüfbericht Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt durch 50 - Amt für Soziales und Senioren
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 13.2
Nachfrage von Herrn Marx
3430/2013
- Prüfbericht Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt durch 50 - Amt für Soziales und Senioren
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 13.2
Nachfrage von Herrn Marx
3559/2013
- 14.6 Sachstandsbericht zur Prüfung von Verfahrensabläufen im Bereich der Archäologischen Bodendenkmalpflege
Rechnungsprüfungsausschuss 29.11.2012, TOP 13.4
3470/2013
- 14.7 Prüfbericht Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Handvorschüssen bei 400-3 – Schulsozialarbeit
Rechnungsprüfungsausschuss 16.07.2013, TOP 13.3
Nachfrage von Herrn Waddey
3558/2013
- 14.8 Sachstandsbericht zu möglichen Erstattungsansprüchen der Stadt Köln wegen erfolgter Fehlbuchungen in der ARGE Köln bzw. im Jobcenter Köln
Rechnungsprüfungsausschuss 30.08.2012, TOP 13.3; 06.06.2013, TOP 14.3
3621/2013
- 14.9 Prüfbericht Pflege und Nutzung der Unternehmensdatenbank bei 27 - Zentrales Vergabeamt - Sachstand
Rechnungsprüfungsausschuss 21.02.2013, TOP 13.4
3692/2013
- 14.10 Abwicklung der Schadensersatzansprüche gegen Unternehmer wegen Korruptionsdelikten
hier: Vorlage des Sachstandsberichts
Rechnungsprüfungsausschuss 21.02.2013, TOP 13.1
3614/2013
- 14.11 Sachstandsbericht "Inventarisierung in Schulen"
Rechnungsprüfungsausschuss 30.08.2012, TOP 15.1
3814/2013

15 Mitteilungen

- 15.1 Abschluss Pilotprojekt zum Einsatz studentischer Bewachungs- und Servicekräfte im Museum Ludwig
Rechnungsprüfungsausschuss 12.07.2011, TOP 14.5
Nachfrage von Frau Möller
3556/2013
- 15.2 Sachstand Jahresabschlüsse 2010 und 2011
Tischvorlage
3786/2013

16 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

- 16.1 Prüfbericht Abwicklung der ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung im Bereich der Lebensmittelüberwachung bei 57 - Umwelt und Verbraucherschutzamt
Rechnungsprüfungsausschuss 30.08.2012, TOP 13.1
Gesundheitsausschuss 06.11.2012, TOP 11.1; 11.12.2012, TOP 12.1;
11.06.2013, TOP 12.1; 24.09.2013, TOP 12.1
3413/2013
- 16.2 Prüfbericht Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See durch 52 - Sportamt
Rechnungsprüfungsausschuss 16.07.2013, TOP 13.4
Sportausschuss 10.09.2013, TOP 11.1
3374/2013
- 16.3 Prüfbericht Abwicklung von Spenden bei 512 - Kinderinteressen und Jugendförderung
Rechnungsprüfungsausschuss 09.04.2013, TOP 13.3
Jugendhilfeausschuss 11.06.2013, TOP 11.1
3555/2013
- 16.4 Prüfbericht Vermietung von Schulräumen zu nichtschulischen Zwecken durch 40 - Amt für Schulentwicklung und 02 - Bürgerämter (Innenstadt und Chorweiler)
Rechnungsprüfungsausschuss 16.07.2013, TOP 13.2
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales
23.09.2013, TOP 16.4
Ausschuss Schule und Weiterbildung 26.09.2013, TOP 11.1
3497/2013
- 16.5 Prüfung Betrieb und Unterhaltung von Sondergärten durch 67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Rechnungsprüfungsausschuss 16.07.2013, TOP 13.5
Ausschuss Umwelt und Grün 19.09.2013, TOP 12.1
3547/2013

17 Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Rechnungsprüfungsausschuss 3120/2013

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss bestellt ab der heutigen Sitzung Frau Simone Duggan als Schriftführerin und Frau Dagmar Riemer als ihre Stellvertreterin. Die Bestellung endet mit dem Ablauf der Ratsperiode 2009/2014.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Räumung der ehemaligen Kolbhalle in Köln-Ehrenfeld Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 2.4 Nachfrage von Herrn Waddey 3368/2013

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

2.2 Grunderneuerung der Brücke Gleueler Straße Rechnungsprüfungsausschuss vom 19.09.2013, TOP 8.2 Anfragen von Herrn Jung und Herrn van Geffen 3372/2013

Herr Waddey fragt, weshalb die Entsorgung des Schlammes aufgrund der ersten Probe für „unbedenklich“, jedoch nach der zweiten Probe für „besonders überwachungsbedürftig“ eingestuft wurde. Letztlich sei hierdurch eine enorme Steigerung bei den Entsorgungskosten eingetreten. Herr Waddey möchte nebenbei darauf hinweisen, dass der in der Stellungnahme gebrauchte Begriff „besonders überwachungsbedürftig“ mit der Änderung des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 15. Juli 2006 nicht mehr zu verwenden sei. Die Begriffsbestimmungen im deutschen Abfallrecht seien an das EU-Recht und die europarechtliche Terminologie angepasst worden. Die „besonders überwachungsbedürftigen Abfälle“ seien nun als „gefährliche Abfälle“, alle übrigen Abfälle als „nicht gefährliche Abfälle“ zu bezeichnen.

Herr Neweling stimmt den Ausführungen Herrn Waddeys über die Änderung der Begrifflichkeiten zu. Zudem teilt er mit, dass er selbst über die unterschiedlichen Schadstoffkonzentrationen der Proben erstaunt gewesen sei. Die Ursache könnte darin liegen, dass die Proben an unterschiedlichen Stellen genommen wurden. Dennoch

bleibt für Herrn Neweling zu bemerken, dass die nachgewiesene Erhöhung der Schadstoffkonzentration nur eine Zuordnung zur Deponieklasse I erforderte.

Herr Waddey regt überdies an, den Abschluss von Rahmenverträgen für die Entsorgung von Bauabfällen zu prüfen, um Kostenvorteile für die gesamte Stadtverwaltung Köln zu erzielen. Weiterhin stellt Herr Waddey die Frage, welche Schadstoffe bei den Bodenproben festgestellt wurden und ob weitere Entsorgungen im Bauvorhaben „Decksteiner Weiher“ erforderlich seien. Die Beantwortung solle nach Ansicht von Herrn Waddey, auch dem Umweltausschuss mitgeteilt werden.

Herr Neweling informiert, dass es sich bei den festgestellten Schadstoffen, laut dem vorliegenden Gutachten, um Sulfate (Salze der Schwefelsäure), Fluorid (Salz der Flusssäure) und Antimon (Schwermetall) handeln würde. Der Wert für den Gesamtgehalt der Feststoffe stelle sich in Eluat (durch Elution herausgelöster Stoff) dar.

Herr Jung bittet die Verwaltung, zeitnah eine Mitteilung über die tatsächlich entstandenen Kosten vorzulegen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**2.3 Mitteilung zum Gesprächsstand zwischen Bund, Land und Kommune betreffend die in 2012 nicht verausgabten Mittel für Bildung und Teilhabe (BuT)
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 8.3
Anfrage von Herrn Marx
3545/2013**

Herr Marx sieht die Beantwortung seiner Anfrage lediglich als Zwischenbericht und bittet die Verwaltung weiterhin um Informationen über die verausgabten Mittel für Bildung und Teilhabe (BuT).

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**2.4 Einsatz externer Beschäftigter (externe Beauftragung von Planungsleistungen, Gutachten, Befragungen usw.)
Vorlage einer aktuellen Auflistung externer Beauftragungen sowie eines Erfahrungsberichtes hierzu
Rechnungsprüfungsausschuss 01.12.2011, TOP 2.2 und 29.11.2012, TOP 2.1
3378/2013**

Herr Marx lobt die Verwaltung für die gute Aufbereitung und Darstellung des Themas und bittet um eine jährliche Berichterstattung. Herr Marx fragt nach, durch wen für den Bereich 26 - Gebäudewirtschaft geprüft werden solle, ob und in welchem Umfang der Einsatz von zusätzlichem Personal gegenüber Fremdvergaben wirtschaftlicher sei.

Herr Rummel verweist zur Nachfrage von Herrn Marx auf die Zuständigkeit von 11 - Personal- und Organisationsamt. Ein Ergebnis zur durchgeführten Betrachtung liege derzeit noch nicht vor. Allerdings hoffe 26, dass nachgewiesen werden könne, dass eine Besetzung mit städtischem Personal wirtschaftlicher sei als eine Fremdvergabe. Eine qualitativ hochwertige Personalgewinnung stelle sich allerdings wegen der derzeitigen Marktlage als äußerst schwierig dar. Das Problem werde durch stadtinern mögliche Wechsel noch verstärkt. Hierzu verweist Herr Rummel auf die seit nunmehr

2 ½ Jahren ausgeschriebenen Stellen für Statiker und auf den Bereich der Elektroingenieure.

Herr Rummel verdeutlicht jedoch auch, dass lediglich eine dem durchschnittlichen Arbeitsanfall entsprechende Stellenbesetzung angestrebt werde. Belastungsspitzen würden aus wirtschaftlichen Gründen weiterhin mit Fremdpersonal aufgefangen.

Herr Marx möchte wissen, ob die drei zusätzlichen Stellen bei 66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik sowie die fünf zugesetzten Stellen bei 69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau besetzt worden seien und ob sich dadurch die externe Beauftragung von Personal verringert habe.

Herr Kahlen teilt mit, dass bei 66 alle zusätzlichen Stellen besetzt worden seien.

Herr Neweling kann nicht bestätigen, ob alle zugesetzten Stellen bei 69 besetzt seien. Hierzu verdeutlicht er, dass es mehrere Neueinstellungen von Berufsanfängern im vergangenen Jahr gegeben habe. Aufgrund notwendiger Einarbeitungszeit könne ein wirtschaftlicher Erfolg nur zeitverzögert einsetzen.

Herr Kaske merkt an, dass die Verwaltung den Bericht zum Anlass nehmen sollte, die externe Beauftragung von Personal so gering wie möglich zu halten und eigenes Personal fachlich gut auszubilden. Er sieht ein hohes Risiko in der zukünftigen Aufgabenerfüllung sowie in der Kontrolle von zu erbringenden externen Dienstleistungen, wenn zu wenig städtisches Fachpersonal vorhanden sei.

Herr Kahlen erläutert hierzu, dass die Stärkung der eigenen Kompetenz und des Know-hows im Interesse der Stadtverwaltung liege; Grenzen würden derzeit jedoch durch die Marktlage gesetzt. Auch nach Auffassung der Bezirksregierung Köln, führen der Abbau von Sachkosten und die gleichzeitige Erhöhung von Personalkosten zu einer Entlastung des Haushaltes. Insbesondere seien auch Einsparungen durch Reduzierung des Kontroll- und Steuerungsaufwandes zu erwarten.

Herr Kahlen bittet jedoch zur Kenntnis zu nehmen, dass in Teilbereichen der Stadtverwaltung ein erheblicher Fachkräftemangel bestehe und der hohe interne sowie externe Konkurrenzkampf dazu führe, dass extern beauftragt werden müsse. Als Beispiel geht Herr Kahlen auf den IT-Bereich ein, in welchem hohe Vakanzen und eine hohe Fluktuation gegeben seien.

Herr Marx stellt fest, dass seine Frage nach den erzielten Einsparungen unbeantwortet blieb.

Herr Kahlen stellt fest, dass diese Frage nach Abschluss der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch 11 und erfolgreich verlaufendem Besetzungsverfahren von der Stadtverwaltung beantwortet werden müsse.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**2.5 Sachstand Köln-Porz Ufertreppen
Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 8.4
Anfrage von Herrn Marx
3677/2013**

Herr Marx bittet die Beantwortung der Anfrage durch 48 - Stadtkonservator/in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege zur Beratung hinzuziehen. Er ist mit beiden Beantwortungen unzufrieden. Herr Marx hat den Eindruck, dass das Thema von der Verwaltung nicht ernst genommen werde. Aus Sicht von Herrn Marx sei die jahrelange Absperrung der Treppenanlage im Herzen von Porz ein unhaltbarer Zustand. Auf-

grund der aufwendigen Sanierung des Deutzer Rheinboulevards sieht Herr Marx ein Ungleichgewicht in der Behandlung der Stadtteile.

Herr Marx verweist auf die mehrfachen Planungsänderungen und regt eine sorgfältigere Planung der Bauvorhaben und Sanierungen an. Er bittet um Auskunft, wer für die nunmehr dreijährige Verzögerung die Verantwortung trage. Auch bittet er zu beantworten, wann die überarbeitete Kostenberechnung sowie der angekündigte Terminplan vorgelegt werden können.

Herr Rummel versichert, dass die Kostenberechnung zeitnah dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt werde. Da nun eine technische Lösung gefunden wurde, konnte auch die Entwurfsplanung zur Sanierung erstellt werden. Nach der Entwurfsplanung seien die Ausführungsplanung und die damit einhergehenden Leistungsverzeichnisse zu erstellen. Die nötigen Ausschreibungen werden voraussichtlich im Dezember 2013 erfolgen und im Januar 2014 abgeschlossen sein. Der Baubeginn soll bei erfolgreicher Vergabe im April 2014 erfolgen. Ein früherer Baubeginn wurde, um die Wegführung des Porzer Karnevalszuges nicht zu beeinträchtigen, durch die Porzer Politik nicht gewünscht. Zudem können durch den späteren Baubeginn die notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen umgangen werden. Die Bauzeit soll ca. sechs bis sieben Monate in Anspruch nehmen.

Zu den Verzögerungen im Planungsablauf verdeutlicht Herr Rummel, dass zum Planungsbeginn die Einbeziehung der Straßenfläche und des ehemaligen KD-Häuschens in die Baumaßnahme nicht möglich gewesen sei. Diese Voraussetzungen hätten sich grundlegend verändert, so dass eine kostengünstigere Bauvariante in Betracht gezogen werden konnte. Die kostengünstigste Variante stellte sich sodann als technisch nicht ausführbar heraus, so dass nun eine realisierbare Variante gewählt wurde, wodurch der Bau einfacher und günstiger, als ursprünglich geplant, erfolgen werde.

Weiterhin bleibt aus der Sicht von Herr Marx die Frage offen, wann die zusätzlichen Treppenauf- und abgänge am Porzer Rheinufer saniert würden. Dazu bittet Herr Marx zu überlegen, ob eine barrierefreie Sanierung im Hinblick auf die enormen Kosten nötig sei. Herr Kaske weist auf die Schutzwürdigkeit behinderter und eingeschränkter Personen, ungeachtet der dafür erforderlichen Kosten, hin.

Herr Marx bittet ferner um nähere Informationen zu den dargestellten Beschlüssen der Bezirksvertretung Porz. Herr Neweling führt aus, dass der Bezirksvertretungsbeschluss, aufgrund der hohen Kosten, von der Verwaltung zurückgestellt wurde. Herr Marx kritisiert die missverständliche Erwähnung dieses Sachverhalts in der Antwort der Verwaltung.

Herr Jung bittet um schriftliche regelmäßige Berichterstattung zum weiteren Projektablauf.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**2.6 Brunnenpläne auf dem Breslauer Platz
Rechnungsprüfungsausschuss vom 19.09.2013, TOP 8.1
Anfrage von Herrn Jung
3707/2013**

Herr Jung verweist auf den mehrheitlichen Beschluss des Verkehrsausschusses am 05.11.2013 zur Planung des Brunnenbaus. Er möchte nun die Entscheidung des Finanzausschusses am 16.12.2013 abwarten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**3.1 Anmietung Interimsspielstätte Expo XXI
AN/1395/2013**

Herr Jung informiert den Rechnungsprüfungsausschuss, dass die Mietkosten für die Spielstätte Expo XXI ohne Darlegung von Gründen mittlerweile um 2 Millionen Euro überschritten wurden. Durch den vorliegenden Antrag sollen die Ursachen der Mehrkosten, die Widersprüche und die dargestellten Abweichungen aufgeklärt werden.

Auch Herr Kaske bittet ausdrücklich um Aufklärung und um Darstellung der Hintergründe, auch wenn nach Aussage der Verwaltung nicht mit Etatüberschreitungen zu rechnen sei.

Herr Görzel stellt kritisch fest, dass Verträge zulasten des Steuerzahlers abgeschlossen wurden. Er wünscht sich geeignete Schutzmechanismen, da eine Überschreitung der Kostenposition stattfand. Zudem regt er an, Regressmaßnahmen zu prüfen, da möglicherweise Verfügungsermächtigungen überschritten worden seien.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beauftragt das Rechnungsprüfungsamt, die Ursachen für die von der Verwaltung in der Mitteilung 3534/2013 dargestellten Mehrkosten zur Anmietung der Expo XXI zu überprüfen und mit den Vorgaben der Ratsbeschlüsse zu den Kosten für die Anmietung der Expo XXI abzugleichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es werden keine Anfragen gestellt.

5 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

6 Mitteilungen

6.1 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe Berichtswesen 2. bis 4. Quartal 2012 0498/2013

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.2 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe Berichtswesen 2. bis 4. Quartal 2012 0500/2013

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.3 Umsetzung der Maßnahmen zur Beschleunigung städtischer Bauprojekte und Vergabeprozesse Rat 15.05.2012, TOP 10.8 2958/2013

Herr Marx bittet die Verwaltung über die im Rahmen der drei beabsichtigten Projektcoachings gemachten Erfahrungen zu berichten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.4 Umsetzung des "elektronischen Abfallnachweisverfahrens" bei der Stadt Köln Ausschuss Umwelt und Grün 04.07.2013, TOP 7.6 1931/2013

Herr Waddey drängt auf eine zeitnahe Optimierung der Abfallorganisation. Zielsetzung muss sein, die Entsorgung rechtssicher und kostengünstig wahrzunehmen.

Daraufhin entgegnet Herr Kahlen, dass die Mitteilung nur auf die Art der Nachweisführung abstelle. Herr Kahlen verdeutlicht zudem sein hohes Interesse an der rechtssicheren Ausführung.

Herr Brust bittet zu prüfen, ob die Führung des Nachweises zentral, z.B. bei der AWB – Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH und Co.KG, angesiedelt werden könne. Momentan müsse in ca. 24 verschiedenen städtischen Verwaltungsbereichen Personal zur Führung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens ausgebildet werden.

Herr Kahlen stimmt dem Wunsch nach einer zentralen Lösung zu, weist aber auf das bestehende Zeitproblem hin, weshalb vorerst externe Auftragnehmer mit der Nachweisführung betraut würden. Herr Kahlen sagt zu, zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu berichten, inwieweit eine Beschleunigung des vorgesehenen Verfahrens erwirkt werden könne und ob eine Zentralisierung der Nachweisführung wirtschaftlicher sei.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.5 Einführung eines Vertragsmanagements für die Stadtverwaltung Köln 2820/2013

Herr Kaske begrüßt die Einführung eines Vertragsmanagements für die Stadtverwaltung Köln, erinnert allerdings daran, dass dies der Rechnungsprüfungsausschuss bereits im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz gefordert habe.

Herr Marx erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe und möchte wissen, ob auch die Einbindung von Fachämtern, welche das fachliche Know-how zur Vertragsgestaltung einbringen können, stattfindet.

Herr Kahlen regt an, die Priorität nicht auf die personelle Ebene zu verlagern, sondern anzuerkennen, dass eine bedarfsgerechte Lösung geschaffen werden soll. Derzeit arbeite man an einer Pilotanwendung mit der Zielsetzung einer Produktentwicklung für alle Fachämter. Herr Kahlen hofft, dass durch die stadtweite Umsetzung eine Vereinfachung und qualitative Verbesserung der Verfahrensabläufe eintreten werde. Die Vorstellung der Anwendungslösung im Rechnungsprüfungsausschuss sei zum ersten Quartal 2014 vorgesehen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.6 Mitteilung gemäß § 103 Abs. 3 GO: Kostensteigerung Grabungen Archäologische Zone 3922/2013

Herr Jung stellt kritisch fest, dass anstatt der bereitgestellten 2,13 Millionen Euro nunmehr 7,29 Millionen Euro für die Grabungen verausgabt worden sein sollen. Durch die Beigeordnete, Frau Lauggwitz-Aulbach, wurde der Oberbürgermeister über diesen Umstand in Kenntnis gesetzt, welcher nun das Rechnungsprüfungsamt mit der Prüfung dieses Sachverhaltes beauftragt habe.

Herr Kaske hinterfragt die Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Erteilung von Prüfaufträgen an das Rechnungsprüfungsamt.

Herr Hemsing weist dazu auf § 103 Abs. 3 GO NRW hin, wonach der Oberbürgermeister innerhalb seines Amtsbereichs unter Mitteilung an den Rechnungsprüfungsausschuss dem Rechnungsprüfungsamt Aufträge zur Prüfung erteilen könne.

Herr Jung bittet dennoch, den Prüfbericht nach Fertigstellung unmittelbar dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Beratung vorzulegen. Zudem wünscht Herr Jung die Vorlage aussagekräftiger Ergebnisse zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.02.2014.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

Es liegen keine Beratungsergebnisse vor.

8 Anfragen

**8.1 Prüfung des Logistikzentrums durch die Innenrevision der Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Rechnungsprüfungsausschuss 16.07.2013, TOP 13.1
Anfrage von Herrn Jung**

Herr Jung bittet um Auskunft, ob zwischenzeitlich die Niederschrift des Aufsichtsrates der Kliniken vom 28.02.2013 genehmigt wurde und kritisiert nochmals deutlich die Bearbeitung von Vergabevorgängen in den Kliniken gGmbH.

Herr Hemsing teilt mit, dass die Genehmigung der Niederschrift in der Sitzung des Aufsichtsrates am 29.11.2013 vorgesehen sei.

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

**9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Projektstand
31.10.2013
3891/2013**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**9.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Rechnungsprüfungsausschuss 19.09.2013, TOP 9.1
Anfrage von Frau Möller
3833/2013**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Helmut Jung
Ausschussvorsitzender

Simone Duggan
Schriftführerin